

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Juni 2022 folgende Themen behandelt:

Prüfungsergebnisse zu Greensill-Geldanlagen, handelnde Personen

Bei diesem Tagesordnungspunkt waren Bürgermeister Dieter Schneckenburger sowie Rechnungsamtsleiter Gervas Dufner befangen und nahmen im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeisterstellvertreter Bernd Belle übernahm die Leitung des Tagesordnungspunktes und begrüßte dazu Herrn Dr. Thomas Dehlfing von der Kanzlei Dr. Bausch u. Partner. Herr Belle führte Gemeinderat und Zuhörerschaft kurz in das Thema ein. Nach Bekanntwerden des Moratoriums bzw. Insolvenz der Bank hat die Gemeinde Bötzingen unverzüglich eine Sonderprüfung der Geldanlagenvorgänge bei der Kommunalaufsicht, dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald beantragt. Weiter hat der Gemeinderat die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Bausch und Partner damit beauftragt, eine mögliche Verantwortlichkeit für die Gemeinde Bötzingen handelnden Personen zu prüfen.

Die Prüfungsergebnisse liegen seit Juni 2021 vor. Diese wurden von Herrn Dr. Dehlfing bereits in der Einwohnerversammlung am 21.09.2021 sowie in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23.11.2021, i.V. der Prüfung einer möglichen Leistungspflicht des Badischen-Gemeinde-Versicherungsverbandes (BGV) zur Eigenschadenversicherung, einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Herr Dr. Dehlfing nahm Bezug auf sein erstelltes Gutachten vom 07.06.2021, dem Prüfungsbericht der Kommunalaufsicht vom 23.06.2021 sowie dem Prüfungsergebnis des BGV vom 07.07.2021.

Er berichtete, dass er den Sachverhalt ausgiebig geprüft hat und zum eindeutigen Ergebnis gekommen ist, dass den handelnden Personen keine Dienstpflichtverletzungen unterlaufen sind. Zum gleichen Ergebnis ist die Kommunalaufsicht im genannten Prüfungsbericht, sowie der BGV in seinen Prüfungsfeststellungen gelangt.

Der Gemeinderat nahm den Sachbericht von Herrn Dr. Dehlfing zustimmend zur Kenntnis. Haftungsansprüche handelnder Personen sind nicht zu erkennen.

Detailliertere Ausführungen können Sie auf unserer Homepage www.boetzingen.de entnehmen.

Polizeiliche Kriminalstatistik 2021

Hauptkommissar Zeller vom Polizeiposten Bötzingen stellt die polizeiliche Kriminalstatistik des Jahres 2021 für Bötzingen vor. Insgesamt gab es 171 Straftaten. Diese Zahl liegt über dem Schnitt der vergangenen 5 Jahre. Die Aufklärungsquote lag bei 43,9 %. Im Jahresvergleich mit den vergangenen 4 Jahren ist die Zahl der Gesamtstraftaten um 10,3 % gestiegen. Besonders zugenommen haben Straftaten in den Bereichen Diebstahl (dies waren überwiegend Gartenhauseinbrüche) und Straßenkriminalität. Die Wohnungseinbrüche waren rückläufig. Eine deutliche Zunahme gab es im Bereich der Sachbeschädigungen, auch im öffentlichen Bereich, wie z.B. die Beschädigung der Bahnhofstoilette und von Kraftfahrzeugen. Die Körperverletzungsdelikte und auch die häusliche Gewalt haben im Jahresvergleich

deutlich abgenommen. Auffallend ist die zunehmende Gewalt im Revierbereich gegen Polizeibeamte.

Polizeirat Schmidt, Leiter des Polizeirevier Breisach, erläuterte die separate Statistik der Verkehrsunfälle. Ein Unfallschwerpunkt liegt beim Bahnübergang in der Gottenheimer Straße. Besonders häufig passieren Unfälle beim Abbiegen und Rangieren. Einen deutlichen Anstieg gab es im Bereich der Fahrerflucht.

Stellungnahme zum Bebauungsplan „Bahnhofsachse / Mehrgenerationenwohnen“ der Gemeinde Gottenheim

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 28.04.2022 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Bahnhofsachse / Mehrgenerationenwohnen“ mit den dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften aufzustellen. Die Öffentlichkeit und die Behörden haben nun im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung die Möglichkeit sich bis zum 27.06.2022 zum Planentwurf zu äußern.

Aus Sicht der Gemeinde Bötzingen ist bedeutsam, dass durch die zunehmende Bebauung und Flächenversiegelung keine Verschlechterung der Hochwassersituation für uns als Unterlieger entstehen darf. Die Abflussleistung der Vorfluter ist bei Starkregen bereits jetzt schon ausgeschöpft, so dass zusätzliche Einleitungen zu einer Erhöhung der Hochwassergefahr führen werden. Die Festsetzungen zu Dachbegrünungen werden als sinnvoll erachtet, tragen aber nur zum Teil zur Rückhaltung des Oberflächenwassers bei. Inwieweit eine dezentrale Versickerung überhaupt möglich ist, geht aus den Unterlagen nicht hervor.

Zur Offenlage ist deshalb von der Gemeinde Gottenheim eine detaillierte Maßnahmenbeschreibung für den vorbeugenden Hochwasserschutz (Konzept der Regen- bzw. Oberflächenwasserableitung) vorzulegen.

Zuschussantrag des FC Bötzingen für Pelletheizung und Pelletlager

Der FC Bötzingen beantragt einen Zuschuss für die Erneuerung der Heizungsanlage des FC-Clubheims und Umstellung von Heizöl auf Pellets, einschließlich der Stilllegung der alten Heizölanlage und der Einhausung eines Pelletsilos.

Für die Heizungsanlage und das Pelletlager wurden drei Angebote eingeholt.

Die Gesamtkosten für die Sanierungsmaßnahme liegen bei 107.479,42 €.

Es werden Zuschüsse vom Badischen Sportbund und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle erwartet, so dass ein Restbetrag von 43.275,69 € zu finanzieren ist. Von diesem Restbetrag beantragt der FC einen Zuschuss i.H.v. 40 %, dies entspricht 17.310,28 €. Im Haushaltsplan 2022 wurden entsprechende Mittel eingeplant.

Der Gemeinderat beschloss mit einer Enthaltung die Erneuerung der Heizungsanlage des FC-Clubheims (Umstellung von Heizöl auf Pellets) einschließlich Pelletlager in Höhe von 40 % der Gesamtkosten abzüglich der erwarteten Zuschüsse vom Badischen Sportbund und vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zu bezuschussen.

Auftragsvergabe neues Multifunktionssystem (Kopierer) für das Rathaus

Das aktuelle Multifunktionssystem (Kopierer) im November 2016 gekauft und hat auf Grund seiner Laufzeit vermehrt Störungen. Es ist damit zu rechnen, dass der Kopierer unvermittelt komplett ausfällt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Kauf eines Multifunktionssystems (Kopierer) laut dem vorliegenden Angebot bei der Firma Resin in Freiburg, zum Gesamtpreis von 7.723,10 € zuzüglich der Installation von 213 € und den

erforderlichen Servicekosten von ca. 14.065,80 € für die nächsten 5 Jahre (jährlich ca. 2.813 €). Die Servicekosten sind von der Anzahl der Kopien abhängig.
Der außerplanmäßigen Ausgabe von rd. 8.000 € wurde zugestimmt.

Auftragsvergabe zur Änderung der Straßenbeleuchtung im Bereich Blumen- und Goethestraße

Ab Juli 2022 beginnen im Gebiet Nachtwaid die Arbeiten zur Verlegung von Glasfaser durch die Telekom. Die Netze BW wird in diesem Zusammenhang auch an ihrem Leitungsnetz Verbesserungen durchführen. Es sollen im Bereich Pilsenstraße, Spielweg, Kranzenaustraße, Goethestraße, In diesem Zusammenhang sollten dann auch die vorhandenen Überspannleuchten in der Goethe- und Blumenstraße durch LED-Pilzleuchten ersetzt werden. Für die Änderung der Straßenbeleuchtung mit Demontage der 4 Überspannleuchten, der Erdverkabelung und der Lieferung und Aufstellung von 9 neuen LED-Pilzleuchten fallen Kosten in Höhe von 52.233,63 € an. Diese Arbeiten werden dann mit den Arbeiten der Telekom zum Glasfaserausbau koordiniert.

Im Haushalt 2022 sind für diese unvorhergesehene Maßnahme keine Mittel eingeplant, so dass es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe handelt.

Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe zur Änderung der Straßenbeleuchtung im Bereich Goethe- und Blumenstraße an die Netze BW zum Angebotspreis von 52.233,63 € einstimmig zu und genehmigte die außerplanmäßigen Ausgaben in der gleichen Höhe.

Informationen des Bürgermeisters

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Dienstag, 12. Juli 2022 um 19.00 Uhr statt.